

den babste, die heyligen kirchen, den Römischen ꝛ. künig, das heylig Römische reiche und die lande czû Doringen und das Osterland Missen, über die wir uns nicht verbinden. [5] Wer auch, das^{c)} unser eynen — òn geverde (*wie Nr. 109 § 10*). Alle obgeschriben^{d)} rede, pünckte, stück und artikel haben wir obgenant fürsten einander in gûten treuen an aýdes stat unde by unsern fürstenlichen treuen, wurden und eren mit hantgeben treuen gelobt, stette, veste und unverprochen czu halden òn all arge und geverde. Des czû urkunde — ꝛ. — geben^{e)} — czû Mýssen am dinstag an^{f)} sand Barbara abend — virczehen hundert und im czweinczigsten iaren^{e)}.

111.

Weißensee, 1420 Dez. 21. 10

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 250.

Anm.: Über die Fehden zwischen Landgr. Friedrich und Burghard vom Hayn vgl. C.d.S. I B 3,331 Nr. 392, 342 Nr. 404, 443 Nr. 533.

Landgraf Friedrich d. J. macht mit Burgharde vom Haym zu Westerhayn eine Sühne und Richtung wegen aller zwischen ihnen bestehenden Streitigkeiten und nimmt ihn 15 zum Mann und Diener an. Burghard will ihm mit seinem Anteil am Schlosse Westerhayn gegen jedermann Hilfe leisten mit Ausnahme des Erzbischofs Konrad von Mainz, des Landgrafen Ludwig von Hessen und seiner rechten Erbherren. Dafür verschreibt ihm Landgraf Friedrich jährlich 18 fl. aus der Kammer, verspricht ihm und seinen Erben Schadloshaltung für den Fall, daß er seine Hauptleute oder Amtleute und Volk zcu tege- 20 lichin kriegen auf das Schloß lege, und will, wenn Burghard jemandes Feind würde um seinetwillen, Leute auf seinen Anteil des Schlosses legen und ihm Hilfe leisten nach Erkenntnis von zweien seiner Räte und zwei Freunden Burghards. Datum Wissinsee sabato Thome apostoli anno domini millesimo cccc° vicesimo.

112.

Weimar, 1420 Dez. 29. 25

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 265^b.

Anm.: Über den Jahresanfang vgl. N. A. Bd. 36,239.

Landgraf Friedrich d. J. bekennet, dem Hanse von Stutterheym 550 Rhein. fl. schuldig zu sein, dii er Eberharde von der Kere von uns unde von unser wegen gegeben 30 unde beczalt had, 300 fl. vor sult, den wir ym vorheissen habin von dinstis wegen gein unsern vienden zcu Waldenborg^{a)}, 100 fl. für einen Hengst und für ein Pferd an unsern dinst vorterbet und 50 fl. czu schaczunge vor Luczen von Frutstete, schlägt diese Summe auf Schloß Altenstein (Margravensteyn) zu den laut des Hauptbriefs^{b)} schon darauf 35 stehenden Summen und will sie bei Lösung des Schlosses, die jedoch nicht binnen den nächsten drei Jahren erfolgen soll, mit den andern bezahlen. Zeugen: dominus de Bichelingen, Thedericus de Wiczleibin miles, Thilo de Sebeche, Georius de Heitingisburg et plures alii fide digni. Datum Wymar dominica ante festum circumcisionis domini anno domini m° cccc° vicesimo.

110. c) ob Cop. d) Vgl. Nr. 109 Schluß. e) geben — iaren D, B; Actum am dinstag in die Barbara beate 40 virginis anno domini ꝛ. vicesimo tercio Cop. f) an fehlt B.

112. a) Vgl. C.d.S. I B 3,282z. b) Vgl. ebd. 176 Nr. 191.